

Überlastung

Beitrag von „Kris24“ vom 25. April 2025 11:26

Zitat von Emerald

Ich würde auf gar keinen Fall für zwei oder vier Wochen Aufgaben stellen. Du hast dann einen riesigen (!) Berg an Arbeit vor dir, wenn du wieder in die Schule kommst.

Bei mir war es eigentlich immer so, dass 3/4 der Aufgaben gar nicht erst bearbeitet wurden. Also eine totale Verschwendung von Arbeitszeit während einer Krankschreibung, die ja zur Genesung und Entlastung führen soll.

Das kann auch nicht funktionieren, einzelne Unterrichtsstunden kann man nicht Wochen voraus planen. Unterricht vorbereiten kann ich für die nächste Stunde, aber auch nicht detailliert, weil jeder Kollege anders unterrichtet. Mehr als Seite x Aufgabe y ist nie sinnvoll. Bei uns wird sinnvoll vertreten, aber KollegINNen handhaben es oft anders als ich dachte. Zuviel Vorbereitung wäre immer reine Zeitverschwendung.

2 bis 4 Wochen vorbereiten ist immer verlorene Zeit und hier KreideSpuren wäre es sogar kontraproduktiv. Du kannst dich nicht erholen, brauchst länger Zeit, bis du wieder voll einsatzbereit bist. Die Zeit benötigst du, um einen Therapeuten zu finden, deine Nahrung umzustellen usw.

(Ich vertrete gerade einen länger erkrankten Kollegen in 2 Klassen. Selbstverständlich bereite ich komplett den Unterricht vor, obwohl er "nur" eine OP hatte und sonst belastbar ist. Aber wir sind verschieden, ich könnte seinen Unterricht nicht halten. Es sind jetzt meine Klassen und er macht Reha, damit er bald vollständig genesen zurück kommt. Das ist für uns alle besser, als hin und her, mal er, mal ich.)